

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboy“??
Simon Kühnle, Mann!
(FC Oberrot)





In eigener Sache: Danke für bisherigen Zuspruch!

Die erste Runde des neu aufgelegten Limpurg-Cups ist schon vorbei und der Wettbewerb kommt auf jeden Fall an: Von Null auf Hundert? Wenn es so weitergeht wie im Achtelfinale, dann auf jeden Fall! Als Zaungast wird man immer wieder auf den „Limpurg-Cup“ angesprochen und selbst am Dienstag im Getränkemarkt in Gschwend kann man den Namen des



Nicht nur die Lufthöhe geht an die Bleichwiesen-Elf und Unterrots Momcilo Pavlovic kann nur noch staunen: Leon Koppenhöfer und der TSV Gaildorf setzen im Achtelfinale mit 8:0 gleich ein Zeichen!

Die Luft wird dünner!

Limpurg-Cup 2022: Die Halbfinalisten werden gesucht!

„FILL-Cup“, „Limpurg-Cup“, „des Tunier do“, „in denne Pleoffs“, ...

Man kann von den Zaungästen und Fans in der ersten Runde des viele Bezeichnungen heraushören - das regionale Turnier hat es den befragten Zuschauern und Spielern angetan!

Fakt ist: Wie der „Limpurg-Cup“ genannt wird, ist wurst - Hauptsache der Ball rollt, die Zuschauer kommen, die Spieler hauen sich in den Lokalschlagern rein und das Bier (wahlweise natürlich auch anderes) läuft hernach in zufriedene Kehlen.

So vielversprechend die erste Runde des neu aufgelegten und wiederbelebten Limpurg-Cups auch war. Das anstehende Viertelfinale verspricht noch mehr an Spannung! Hochburg am Freitag und Samstag wird die Bleichwiese sein, die an jedem Tag bespielt wird. Freitags reist die SK Fichtenberg mit dem neuen Trainer Dario Miklic an (in Gaildorf freilich kein Unbekannter). Am Samstag besuchen die anderen Rottäler die Schenkenstadt, wenn es zum „High Noon um 12 Uhr“ kommt und der FC Oberrot zu Gast ist. In Eutendorf hat die Butrej

-Elf einen echten Härtestest vor sich und erwartet den TSV Obersontheim. Das Heimrecht wurde getauscht.

Im Kochertal findet am Samstag schließlich das letzte Spiel des Viertelfinales statt, wenn um 17 Uhr gegen den TAHV Gaildorf angestoßen wird. FILL Spaß mit den Rückblicken und Spielberichten. Am Ende gibt's wieder eine Vorschau!

FILL wünscht allen Teams und Zuschauern weiterhin viel Spaß bei den Partien und freilich noch mehr Freude an der Zusammenkunft am 30.07. in Fichtenberg!

Das FILL-Festival am 30.07.2022

in Fichtenberg im Überblick:

11:00 Frühschoppen (mit MV Hausen)
13:30 SKF-Traditionself - FILL-Legenden
15:15 All-Stars SÜD - All-Stars NORD
17:15 Finale der Frauen:
SK Fichtenberg - SG Bühlerzell/-tann
19:15 Finale der Herren
21:00 Siegerehrung

Die Playoffs in der Übersicht:

Achtelfinale/Runde 1:

Spiel 1:	Obersontheim - H'stadt/Untergrö.	3:0
Spiel 2:	SG Ott./Eutendorf - SG Sulzb.2./Gschw.	5:4
Spiel 3:	TSV Gaildorf - Spvgg Unterrot	8:0
Spiel 4:	FC Oberrot - Spfr. Bühlerzell 2	3:1
Spiel 5:	Spfr. Bühlerzell - TSV Gaildorf 2	0:3
Spiel 6:	TSF Gschwend - SK Fichtenberg	0:3
Spiel 7:	TSV Sulzb./Laufen - TSV Eutendorf	3:0
Spiel 8:	TAHV Gaildorf - SV Frickenhofen	3:0

Viertelfinale:

VF 1: Fr., 22. Juli um 19 Uhr in Eutendorf	SG Ott./Eutendorf - TSV Obersontheim	:
VF 2: Samstag, 23.07. um 12:00 Uhr	TSV Gaildorf - FC Oberrot	:
VF 3: Fr., 22. Juli um 19:30 Uhr	TSV Gaildorf 2 - SK Fichtenberg	:
VF 4: Sa., 23.07. um 17:00 Uhr	TSV Sulzbach/Laufen - TAHV Gaildorf	:

Halbfinale:

HF 1: Di., 26. Juli um 19:30 Uhr	Sieger VF 1 - Sieger VF 2	:
HF 2: Mi., 27.07. um 19:30 Uhr	Sieger VF 3 - Sieger VF 4	:

Finale in Fichtenberg:

Sa., 30. Juli um 19:15 Uhr	:
----------------------------	---

Modus: Die Partien werden im klassischen KO-Verfahren absolviert: Wer verliert, ist raus. Bei den Partien handelt es sich um Spiele mit 90 Minuten Spieldauer. Bei möglichem Remis gibt es gleich ein Elfmeterschießen. Beim Finale in Fichtenberg gibt es eine Verlängerung von 2x 15 Minuten, ehe die Entscheidung dann per Elfmeterschießen herbeigeführt wird.

Pokals im nächsten Gang (aus Frauenstimme) vernehmen. Schön, wenn es im Gespräch ist und bisher sehr guten Zuspruch findet. Geht's so weiter, etabliert sich das zarte Pflänzchen, was freilich zu hoffen ist.

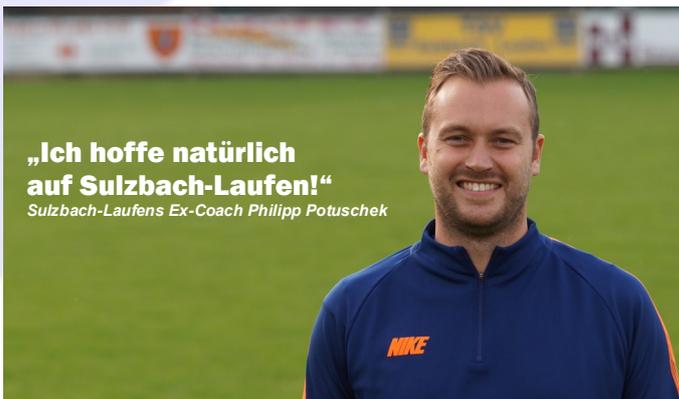
Einmal im Jahr muss es in unserem Raum einfach ein Fußball-Spektakel geben, Punkt!

FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe: Ma. 25. Juli 2022

„Ich hoffe natürlich, dass Sulzbach-Laufen den Titel holt! Meine alte Truppe verfolge ich immer noch und sie haben so eine geile Saison gespielt, dass sie den Schwung mitnehmen. Auch wenn ein paar historisch wichtige Spieler aufgehört haben.“
...sagt Sulzbach-Laufens ehemaliger Trainer Philipp Potuschek



„Ich hoffe natürlich auf Sulzbach-Laufen!“

Sulzbach-Laufens Ex-Coach Philipp Potuschek



„Sulzbach-Laufen ist heiß auf die Titel-Premiere!“

Kaisersbachs Import-Oberroter Philipp Kees

„Ich denke Obersontheim und Sulzbach-Laufen treffen sich im Finale. Da Oso in der ersten Runde im WFV-Pokal aber weiterkommen wird und die zweite Runde am 30. Juli ausgetragen wird, werden da zu viele wichtige Spieler fehlen und die Kochertäler werden sich somit durchsetzen. Zudem ist Sulzbach bei Derbys immer extrem motiviert und wird heiß auf den Premieren-Titel im FILL Gebiet sein!
...sagt Kaisersbachs Import-Oberroter Philipp Kees aus Landesligasicht

Nach dem Wechsel gibt's sieben Stück!

Im Prestigeduell zwischen dem TSV Gaildorf und der Spvgg Unterrot wehrt sich der Underdog nach Kräften und bricht am Ende ein.

Die Rollen im gemeindeinternen Derby zwischen dem Bezirksligisten Gaildorf und B-Ligist Unterrot waren im Vorfeld klar verteilt. Und die Bleichwiesenelf aus der Schenkensstadt wurde der Favoritenrolle beim 8:0-Sieg über die Spielvereinigung Unterrot gerecht.

Vor stattlicher Kulisse, Schattenplätze waren bei den knapp 180 Zuschauern heiß begehrt, übernahm die Heimelf sofort das Kommando und die Spielkontrolle. Gefahrstrahlte die Kückükatan-Elf im ersten Durchgang jedoch zu selten aus. Unterrot blieb vor dem Tor von TSV-Keeper Nikolaos Koukaras viel zu harmlos und meist wurden die wenigen Vorstöße schnell vereitelt. Adam Wilczynski (18.) und Julian Ammons (32.) satte Treffer ans Gebälk ließen zwar aufhorchen, doch der verdiente TSV-Treffer sollte lange nicht fallen. Als sich die be-



Tobias Munz (#13) hämmert das Leder zum 8:0 unter die Latte. Es war der letzte Streich der Gaildorfer Elf.

herzt kämpfende Unterroter Elf als Underdog schon mit einem 0:0 in der Halbzeit währnte, nutzte Marco Lutz ein zu zögerliches Eingreifen Unterrots, tankte sich durch und brachte seine Farben doch noch in Führung (45.).

Nach dem Seitenwechsel hielt sich der Favorit ein paar Minuten zurück - „Karten auf den Tisch!“ Unterrot blieb in den Aktionen zu fahrig und so schaltete der Be-

zirkligist wieder zwei Gänge hoch. Die Folge: Patrick Hadun traf zum 2:0 (52.). Wilczynski prüfte Unterrots Laukert nur wenig später, was einen weiteren Latten-treffer samt Eckball nach sich zog. Nach eben diesem Standard bugsierte Finn Kuhr das Leder zum dritten Mal ins Unterroter Gehäuse (57.). Ein letztes Aufbäumen des B-Ligisten aus dem Teilort wurde jäh gestoppt, wofür sich TSV

-Kapitän Julian Ammon mit einem harten Schuss zum 4:0 kenntlich zeigte. Die Moral Unterrots war nun gänzlich gebrochen, Gaildorf genoss die Schlussphase und spielte sich teils in einen Rausch. So erzielten Maxi Fischer per Doppelpack (78./83.), Dennis Glaser aus der zweiten Reihe (85.) und Tobias Munz (89.) vier weitere Treffer zum 8:0. Alle Akteure wurden zuvor eingewechselt.

TSV Gaildorf - Spvgg Unterrot 8:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 Marco Lutz (45.), 2:0 Patrick Hadun (53.), 3:0 Finn Kuhr (58.), 4:0 Julian Ammon (64.), 5:0 Maxi Fischer (78.), 6:0 Maxi Fischer (83.), 7:0 Dennis Glaser (85.), 8:0 Tobias Munz (89.)

TSV Gaildorf: Nikolaos Koukaras, Julian Ammon, Pascal Carle, Jonas Leuze, Leon Koppenhöfer, Finn Kuhr, Tim Spillmann, Nick Stiebler, Marco Lutz, Patrick Hadun, Adam Wilczynski - Eduard Ibach, Maxi Fischer, Tobias Munz, Jannik Schmidt, Dennis Glaser

Spvgg Unterrot: Florian Laukert, Valentin Leca, Thomas Pokovba, Jaques Kern, Nico Bulling, Dominik Reisenbüchler, Lucian Leca, Momcilo Pavlovic, Jona Brumm, Maxi Stowasser, Benjamin Werner - Alex Annicchiarico, Eduard Demaj, Noah Stowasser



TSV-Coach Irfan Kückükatan (l.o.) behält bei hitzigen Temperaturen die Nerven, während sich im Hintergrund Unterrots Ahmet Sahin symbolisch abwendet. Vor der Kabine des späteren Siegers wird Schatten gesucht und den Spielern aufgelauert (o.r.). Julian Ammon (u.l.) steigert sich sukzessive, trug im Achtelfinale zwischenzeitlich die Kapitänsbinde und belohnte sich mit einem sehenswerten Treffer. Leon Koppenhöfer (u.r.) behält im gemeindeinternen Derby vor großer Kulisse stets den Überblick.



Gaiddorfs Joker Alpay Yildiz mit Hattrick!

Der B-Ligist aus Frickenhofen hält die Partie lange offen, dann wird Alpay Yildiz eingewechselt und dreht das Momentum. Von Stefan Rauch



Die Akteure des TAHV Gaiddorf (weiß) und des SV Frickenhofen schenken sich auf der hinteren Bleichwiese nichts!

Dank eines lupenreinen Hattricks von Torgarant Alpay Yildiz setzte sich der klaskenshöhere TAHV standesgemäß mit 3:0 durch, doch aufmüpfige Gäste aus Frickenhofen hielten wacker dagegen. Die heimische Yilmaz-Elf um Kapitän Batuhan Sahin waren zwar für die spielerischen Elemente verantwortlich, der unterklassige Sportverein aus Fricken-

hofen stellte sich im Stile einer Gastmannschaft defensiv auf und lauerte auf Konter. Und dieses Konzept schien nach und nach zu fruchten, denn über den agilen Linksaußen Luca D'Alessandro bot sich die beste Möglichkeit, seine Hereingabe fand jedoch keinen Abnehmer. Der TAHV versuchte zwar auf gewohntem Terrain über Kurzpassspiel zum Erfolg zu kom-

men, hatte aber in der Endzone keine Lösung parat. Doch Neu-Coach Oktay Yilmaz bewies ein glückliches Händchen und wechselte zur zweiten Halbzeit den Sieg ein. Fünf Zeigerumdrehungen später erzielte Joker Alpay Yildiz den erlösenden Führungstreffer. Von nun an standen die Gäste höher, pressten früher und boten dem Türkischen Arbeiter- und Hilfsver-

ein Räume. Gästetrainer Rudi Lorch warf in dieser Phase die Jungspunde ins kalte Wasser, von denen der quirlige Max Bommer Eindruck hinterließ. Doch wiederum Yildiz erhöhte auf 2:0 (77.) und eröffnete eine Drangphase des A-ligisten, in der SVF-Keeper Alexander Seeger Schlimmeres verhinderte. Per Hattrick setzte Yildiz den Schlusspunkt (83.).

TAHV Gaiddorf - SV Frickenhofen 3:0 (0:0)
Torfolge: 1:0 Alpay Yildiz (50.), 2:0 Alpay Yildiz (77.), 3:0 Alpay Yildiz (83.)



TAHV Gaiddorf: Oguzhan Büyükfirat, Abdulrahman Sakarya, Senol Saffak, Sezgin Cimen, Tolunay Yilmaz, Tanju Kocacol, Labint Gashi, Batuhan Sahin, Taner Useinov, Ahmet Sakarya, Emre Bayraktar—Enes Aydemir, Alpay Yildiz, Emre Cakir, Furkan Kayis, Emre Yilmaz



SV Frickenhofen: Alexander Seeger, Thomas Hirth, Ion Munteanu, Markus Hinderer, Tim Rehberg, Max Preuß, Florian Grau, Luca D'Alessandro, Luis Hirth, Constantin Ignat, Robin Warmons—Max Bommerer, Nicklas Frank, Hannes Weller



Markus Hinderer (l.o.) versucht mit dem in schwarz gekleideten SV Frickenhofen den Aufstand des B-Ligisten, zufrieden war Ex-VfB Stuttgart-Profi Rudi Lorch dennoch nicht, was er in der Trinkpause deutlich machte (r.o. mit Fahne). Auch beim TAHV Gaiddorf war phasenweise noch Sand im Getriebe und Neu-Trainer Oktay Yilmaz (u.r.) hatte alle Hände voll zu tun, um seine Spielidee einzufordern. Was nicht immer gleich gelingen sollte (u.l.).



Schwere Geburt des Favoriten!

Die Oberroter Elf vergibt viele Chancen, der Underdog vom Schäufelfeld agiert clever, kämpft mit Herz und hält die Partie bis zum Schluss offen.



Flanke, Annahme, Drehung und der Rest ist Geschichte: Markus Bauer dreht die Partie und trifft hier zum 2:1.

Das „Limpurg-Cup-Fieber“ hat die Fans im Rottalstadion noch nicht erreicht: Montagabend gegen die Bezirksligareserve Bühlerzells herrscht maue Kulisse. Doch dafür legen die Jungs des FC Oberrot los wie die Feuerwehr und erspielen sich in den ersten fünf Minuten eine Großchance und vier Eckbälle – ohne Ertrag. Umso kälter erschien die

Dusche für den Favoriten, als Bühlerzells Michael Beißwenger nach langem Ball Oberrots Keeper Thorsten Härer überlupfte (20.). Kurz vom Underdog aus Hohenlohes Kreisliga B geschockt, schlug die Elf von FC-Coach Markus Bühler noch im ersten Durchgang zurück. Nach mehreren ausgelassenen Einschussmöglichkeiten schaffte Simon Kühnle mit aller

Macht doch noch den Ausgleich (35.). Zuvor hielt Bühlerzells Schlussmann Daniel Riek die Führung seiner Farben mehrmals fest - zum Verzweifeln der Oberroter Elf. Die Partie verlief hernach weitestgehend ausgeglichen, wobei die Rottäler mehr Dominanz ausstrahlten. Effektivität ist jedoch eine klare Baustelle des A-Ligisten. Immerhin ließ sich Oberrots

Markus Bauer in Torjägermanier nicht lumpen und sicherte aus der Drehung die 2:1-Führung (59./großes Bild), ehe die Bühler-Elf massenhaft Möglichkeiten ausließ, das Pokalspiel vollends für sich zu entscheiden. Bühlerzell, von Manfred Faust und Frank Nagel trainiert, hielt es tapfer bis zum Schluss offen, dann köpfte Dirk Noller zur Entscheidung ein (91.).

FC Oberrot - Spfr. Bühlerzell 2 3:1 (1:1)
Torfolge: 0:1 Michael Beißwenger (20.), 1:1 Simon Kühnle (35.), 2:1 Markus Bauer (53.), 3:1 Dirk Noller (90. +1)

FC Oberrot: Thorsten Härer, Volkan Akgöz, Steffen Wieland, Tom Scheuermann, Simon Kühnle, Marc Scheuermann, Dirk Noller, Markus Bauer, Maximilian Benz, Nico Adolf, Marvin Woelk - Frederice Weber, Jens Koch, Jari Detloff, Nico Baier

Spfr. Bühlerzell 2: Daniel Riek, Michael Beißwenger, Niklas Kurz, Stephan Kurz, Tobias Häußler, Sebastian Korcz, Jonathan Herrmann, Michael Weikel, Fynn Berends, David Kohler, Niklas Bareiß - Maximilian Bach, Nour Hossaini, Nile Hawthorne, Noah Dambacher



Schiedsrichter Thilo Fritz eicht die Kontrahenten in seiner eigenen Art und Weise - unter Fußballern und kommunikativ (l.o.). FCO-Trainer Markus Bühler (r.o. in rot) war bei der ersten Trinkpause freilich noch nicht zufrieden mit dem Auftritt des Favoriten im heimischen Rottal. Gaildorfs Meistertrainer Irfan Küçükatan (l.u.) kiebzt als Zaungast und nimmt den kommenden Gegner genau unter die Lupe. Oberrots Nico Adolf (r.u.) bei einem der vielen Oberroter Vorstöße - noch fehlte es an Konzentration.



Elferkrimi zum Auftakt des Limpurg-Cups!

Die beiden neu fusionierten Teams liefern sich ein ausgeglichenes Spiel. Am Ende hat die Heimelf im Elfmeterschießen das Glück des Tüchtigen.



Patrik Kinderknecht (li.) trifft ins Gehäuse von Jonas Nast. Dieses Kunststück gelingt dem Ottendorfer gleich zwei Mal.

Zum Auftakt des Limpurg-Cups kamen die knapp 80 Zuschauer in Eutendorf gleich einen echten Krimi serviert. Kurios dabei war vor allem der namentlich bekannte Referee, der das spannende Elfmeterschießen nicht leiten wollte und sich dabei unruhlich verabschiedete und keine Werbung für seine Zunft machte. Umso mehr Eigenwerbung betrieben hingegen Eutendorfs Patrik

Kinderknecht und Sulzbach-Laufens Yarkan Odabas: Gleich beide Akteure trugen sich mit jeweils zwei Treffern in die Torschützenliste ein. Odabas erzielte den Führungstreffer, nachdem er von Marc Schmid in Szene gesetzt wurde (14.). Zuvor hätte jedoch Gschwends Nico Munz für die Farben der neuen Spielgemeinschaft mit Sulzbach-Laufen treffen können

und verpasste das Gehäuse nur denkbar knapp (10.). Ottendorfs Patrik Kinderknecht egalisierte die Führung im zweiten Durchgang (50.), was gerecht war. Odabas schoss die Kochertäler erneut in Front (72.), was lediglich nur vier Minuten Bestand haben sollte. Niklas Ammon bediente seinen Angreifer Kinderknecht muster-gültig, sodass das 2:2 Formsache bleiben

solte, insgesamt gerecht. Nach dem eingangs erwähnten Paukenschlag samt unrühmlichem Abgang des Schiedsrichters übernahm ganz einfach Hermann Stadelmaier und machte seine Sache im entscheidenden Moment der Partie bravourös. Im Elfmeterschießen blieb die SG Ottendorf/Eutendorf mit 3:2 die glücklichere Elf. Simon Sorg vergab den letzten Elfer.

SG Ottendorf/Eutendorf - SG Sulzbach-Laufen 2/Gschwend 5:4 n.E. (2:2)
Torfolge: 0:1/1:2 Yarkan Odabas (14./72), 1:1/2:2 Patrik Kinderknecht (50./76.)

SG Ottendorf/Eutendorf: Leon Weik, Niklas Ammon, Karl-Niklas Drescher, Erwin Reitenbach, Jochen Schimanek, Markus Wirth, Tobias Kaiser, Moritz Reißner, Christian Roll, Mika Tischler, Patrik Kinderknecht - Dragan Majstorovic, Eric Haubold, Paul Buchhofer, Dominik Rauh, Tom Hofacker

SG Sulzbach-Laufen 2/Gschwend: Jonas Nast, Sebastian Joos, Ludwig Moll, Nico Munz, Jonas Schuster, Simon Sorg, Antonio Lovric, Marc Schmid, Yarkan Odabas, Robert Schneider, Philipp Stoll - Eduard Klein, Thomas Schock, Kevin Riek, Berkan Akgül, Janos Kerekes, Hannes Oesterle



Ex-Wolfsburg-Profi und Ottendorfs Trainer Michael Butrej kann ebenso wenig glauben, dass der Schiedsrichter vor dem Elfmeterschießen geht, wie Sulzbachs Coach Marco Retter (l.o.). Nach dem Elferkrimi konnten sich die Kontrahenten wieder lieb haben und sich auf den geselligen Teil konzentrieren, was am Abend doch länger anhalten sollte (r.o.). Hermann Stadelmaier übernimmt als Mann der Tat die Leitung des Elfmeterschießens und gibt Gschwends Spielführer Simon Sorg gleich süffisant die Richtung vor (r.u.). Während der Partie lieferten sich die Spieler mehrere Duelle (r.u.).



Viertelfinale: Die Luft wird dünner!

Am Freitag und Samstag werden die vier Viertelfinalpartien ausgetragen. Die hochgehandelten Teams aus Gaildorf und Sulzbach-Laufen haben es mit den A-Ligisten des Bezirk Rems-Murr zu tun. Auch der TSV Obersontheim wird ein deutliches Wörtchen mitreden wollen und lässt die mit Erfahrung verstärkte Rasselbande von der Leine. Am Freitag versucht die Bezirksligareserve des TSV Gaildorf einen Coup zu starten.

Die erste Runde des Limpurg-Cups überstanden die Favoriten ohne Aderlass. Für einen Paukenschlag sorgte der TSV Gaildorf, der die Spielvereinigung Unterrot mit 8:0 deutlich in die Schranken wies (siehe Extra-Berichte). „Wir sind dermaßen heiß auf den Titel“, verspricht TSV-Coach Irfan Küçükatan. Eben dies muss die Bezirksligaeif am Samstag unter Beweis stellen. Um 12 Uhr reist der FC Oberrot zum Duell an und hat die Teilnahme am Halbfinale natürlich nicht abgeschrieben.

„Gaildorf ist auf jeden Fall ein guter Gradmesser. Schau' m'r mal, was zu holen ist“, hält sich Oberrots Fußball-Capo Pietro Santonastaso verbal bedeckt. Klar ist, dass die Elf von Markus Bühner noch rechtzeitig an der eigenen Effektivität arbeiten muss. „Wir erwarten ein sehr unangenehmes Spiel“, kratzt sich derweil Irfan Küçükatan den Hinterkopf und gibt Einblicke in Gedankenspiele vor dem Steldichein mit den Rottälern: „Wir brauchen wieder Geduld und gegen Unterrot hat man schon gesehen, dass meine Jungs nicht hektisch werden. Grundsätzlich erwarte ich, dass wir die spielerisch bessere Elf sind.“

Vor Kraft strotzend

Das Selbstbewusstsein in der Schenkensstadt ist hoch, und so wird sich auch die SK Fichtenberg am Freitag um 19:30 Uhr ge-



Oberrots Simon Kühnle (li.) leitet mit dem 1:1 die Wende im Achtelfinale ein. Auf der Bleichwiese ist der Leistungsträger noch mehr gefordert.

gen Gaildorfs Zweite warm anziehen müssen. Noch mehr, weil gegen Unterrot einige Akteure der B-Elf aufliefen und ihre Sache bravourös meisterten. Luxusprobleme in Sachen Aufstellung. „Ein Sieg wäre ein toller Erfolg und wir werden alles reinhauen“, verspricht Gaildorfs Fußball-Chef Tillmann Möller. Bei der SKF fordert Neutrainer Dario Miklic aus Gaildorf offensiven und frechen Fußball, „wir wollen Gaildorf zu Fehlern zwingen und gehen mit Euphorie ins Spiel.“

Ottendorf/Eutendorf vor hoher Hürde

In Eutendorf erwartet die Butrej-Elf am Freitag um 19 Uhr den TSV Obersontheim. „Die Favoritenrolle liegt bei Oso“, meint Steffen Tippelt und erwartet, dass die Spielgemeinschaft dem Gast das Leben schwer macht. Aus dem Hagenbusch sieht

es Fußball-Hirn Marc Schwerin ähnlich. „Wir werden mit einer jungen, wilden Truppe antreten“, welche zuerst „die Null“ halten solle. Schon bei der Anmeldung zum Limpurg-Cup war dem FILL-Primus bewusst, dass parallel der überbezirkliche WFV-Pokal anstehen wird und meldete nur ein Team. Die „A-Elf“ wird somit natürlich weitestgehend geschont. Dennoch: Am Ende würde die bessere Elf ins Halbfinale einziehen, so Schwerin.

Und aus Blau/Weißer Sicht ist intern sicher

unumstritten, wer dies sein wird. Auf die neuformierte Butrej-Elf steht einiges an Arbeit an, denn auch der zweite Anzug Obersontheims, trainiert von Carlos Correa, spielte in der A-Klasse eine gute Rolle und hat mehrere Landesligaanfänger und Perspektivspieler in den Reihen.

Zurückhaltung im Kochertal

Vor dem unbequemen Viertelfinale gegen den TAHV Gaildorf glänzt Sulzbach-Laufens Trainer Dietmar Büchele mit Zurückhal-

tung: „Den TAHV kenne ich persönlich leider nicht und ich denke es wird ein fifty-fifty-Spiel.“ Gegen den türkischen A-Ligisten will der leidenschaftliche Übungsleiter auch die neuen Spieler gleich einbauen. Vor der heimischen Bratwurstkurve verspricht Büchele, dass seine Mannen „alles dafür tun, um ins Halbfinale einzuziehen. Das wäre natürlich schön.“

Der TAHV bezwang in Runde 1 den SV Fickenhofen und Neutrainer Oktay Yilmaz hat das Pokalfieber gepackt: „Wir freuen

uns auf jeden Fall, aber es ist auch eine echte Herausforderung. Wir wollen konzentriert bleiben und uns den Einzug ins Halbfinale mit einer guten Leistung verdienen.“

Etwas dagegen hat man sicher in der Kocherschlaufe. Nicht nur, weil mit dem TAHV Gaildorf auch noch eine kleine aber schmerzhaft Pokal-Rechnung aus dem Jahr 2019 offen ist. Im Winter düpierte der B-Ligist Gaildorf die Kochertäler mit 2:1. Für Spannung ist sicherlich gesorgt!



Der TSV Sulzbach-Laufen plant den Einzug ins Halbfinale des Limpurg-Cups. Allen voran Trainer „Jupp“ Büchele und TSV-Goalgetter Daniel Köger (#11).

Das FILL-Festival am 30.07.2022

in Fichtenberg im Überblick:

11:00 Frühschoppen (mit MV Hausen)
 13:30 SKF-Traditionself - FILL-Legenden
 15:15 All-Stars SÜD - All-Stars NORD
 17:15 Finale der Frauen:
SK Fichtenberg - SG Bühlerzell/-tann
 19:15 Finale der Herren
 21:00 Siegerehrung

Die Playoffs in der Übersicht:

Achtelfinale/Runde 1:

Spiel 1:
 Obersontheim - H'stadt/Untergrö. 3:0
 Spiel 2:
 SG Ott./Eutendorf - SG Sulzb./Gschw. 5:4
 Spiel 3:
 TSV Gaildorf - Spvgg Unterrot 8:0
 Spiel 4:
 FC Oberrot - Spfr. Bühlerzell 2 3:1
 Spiel 5:
 Spfr. Bühlerzell - TSV Gaildorf 2 0:3
 Spiel 6:
 TSF Gschwend - SK Fichtenberg 0:3
 Spiel 7:
 TSV Sulzb./Laufen - TSV Eutendorf 3:0
 Spiel 8:
 TAHV Gaildorf - SV Frickenhofen 3:0

Viertelfinale:

VF 1: Fr., 22. Juli um 19 Uhr in Eutendorf
 SG Ott./Eutendorf - TSV Obersontheim :
 VF 2: Samstag, 23.07. um 12:00 Uhr
 TSV Gaildorf - FC Oberrot :
 VF 3: Fr., 22. Juli um 19:30 Uhr
 TSV Gaildorf 2 - SK Fichtenberg :
 VF 4: Sa., 23.07. um 17:00 Uhr
 TSV Sulzbach/Laufen - TAHV Gaildorf :

Halbfinale:

HF 1: Di., 26. Juli um 19:30 Uhr
 Sieger VF 1 - Sieger VF 2 :
 HF 2: Mi., 27.07. um 19:30 Uhr
 Sieger VF 3 - Sieger VF 4 :

Finale in Fichtenberg:

Sa., 30. Juli um 19:15 Uhr :

Modus: Die Partien werden im klassischen KO-Verfahren absolviert: Wer verliert, ist raus. Bei den Partien handelt es sich um Spiele mit 90 Minuten Spieldauer. Bei möglichem Remis gibt es gleich ein Elfmeterschießen. Beim Finale in Fichtenberg gibt es eine Verlängerung von 2x 15 Minuten, ehe die Entscheidung dann per Elfmeterschießen herbeigeführt wird.



Nach Fichtenberg? - Da lang!

In Fichtenberg wird am 30.07. der Final-Tag am FILL-Festival ausgetragen



! VIERTELFINALE !



22.07. - 19:00



22.07. - 19.30



23.07. - 12:00



23.07. - 17:00



powered by...
11TEAMSPO RTS

swp **RUNDSCHAU**
Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

30-07-22
FESTIVAL!!